

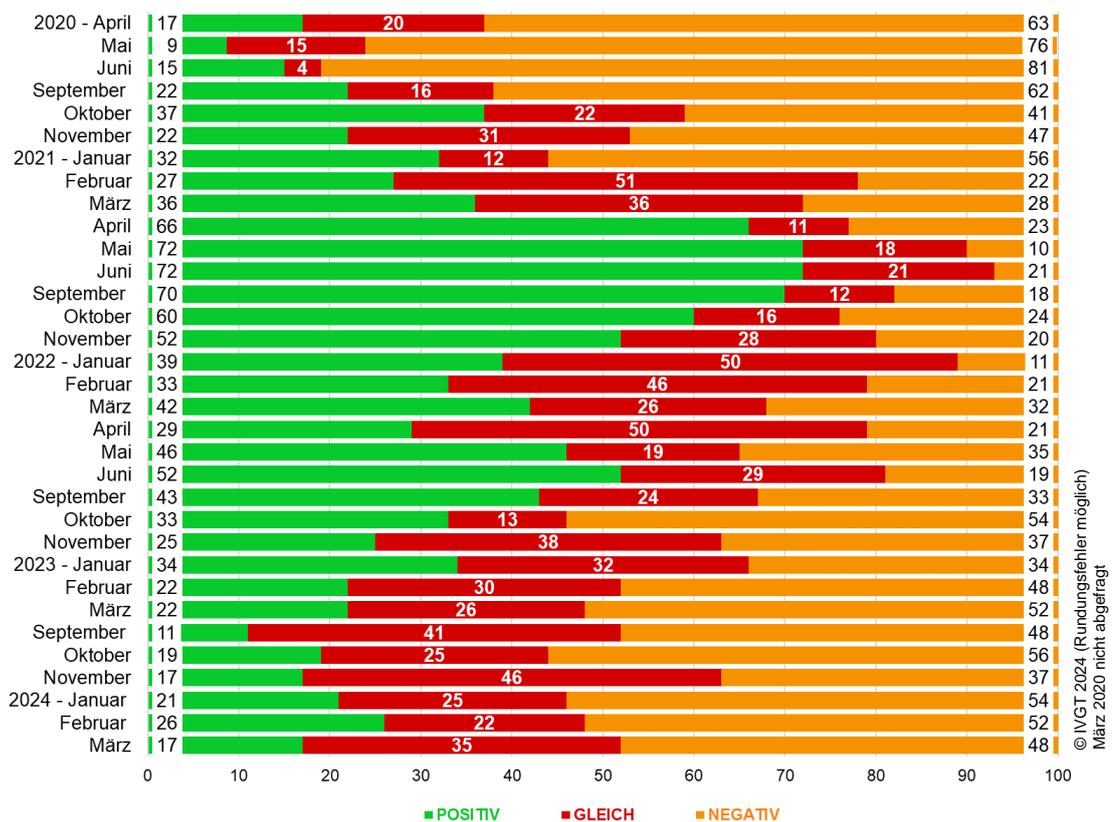
Ergebnis der 34. Eilumfrage zur aktuellen Situation in den IVGT-Mitgliedsunternehmen (März 2024)



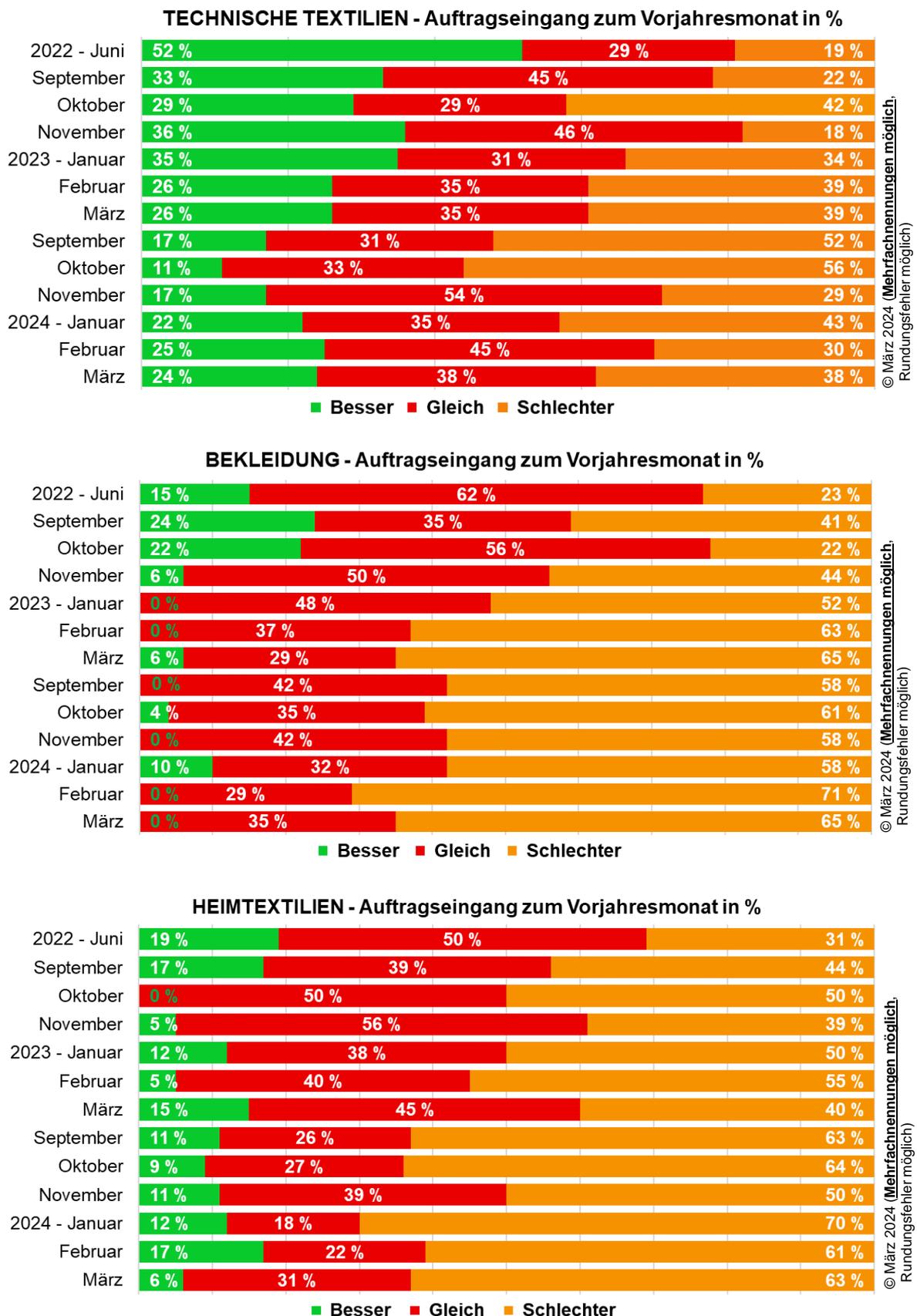
Am 09. April 2024 wurde die 34. Umfrage zur aktuellen Situation in den IVGT-Mitgliedsunternehmen für den Monat März 2024 versendet.

Die **Auftragslage** zeigt sich im März relativ unverändert zum Vormonat: Bei nun 35 Prozent der Teilnehmer blieb der Auftragseingang zumindest gleich - im Februar lag dieser Anteil noch bei 22 bzw. 25 Prozent im Januar. Eine negative Auftragsentwicklung meldeten knapp die Hälfte der Teilnehmer (48 Prozent) - nach 52 Prozent im Februar und 54 Prozent im Januar. Eine positive Entwicklung zeigte sich bei 17 Prozent der Teilnehmer, nach 26 Prozent im Februar und 21 Prozent im Januar.

Wie haben sich Ihre Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahresmonat entwickelt?



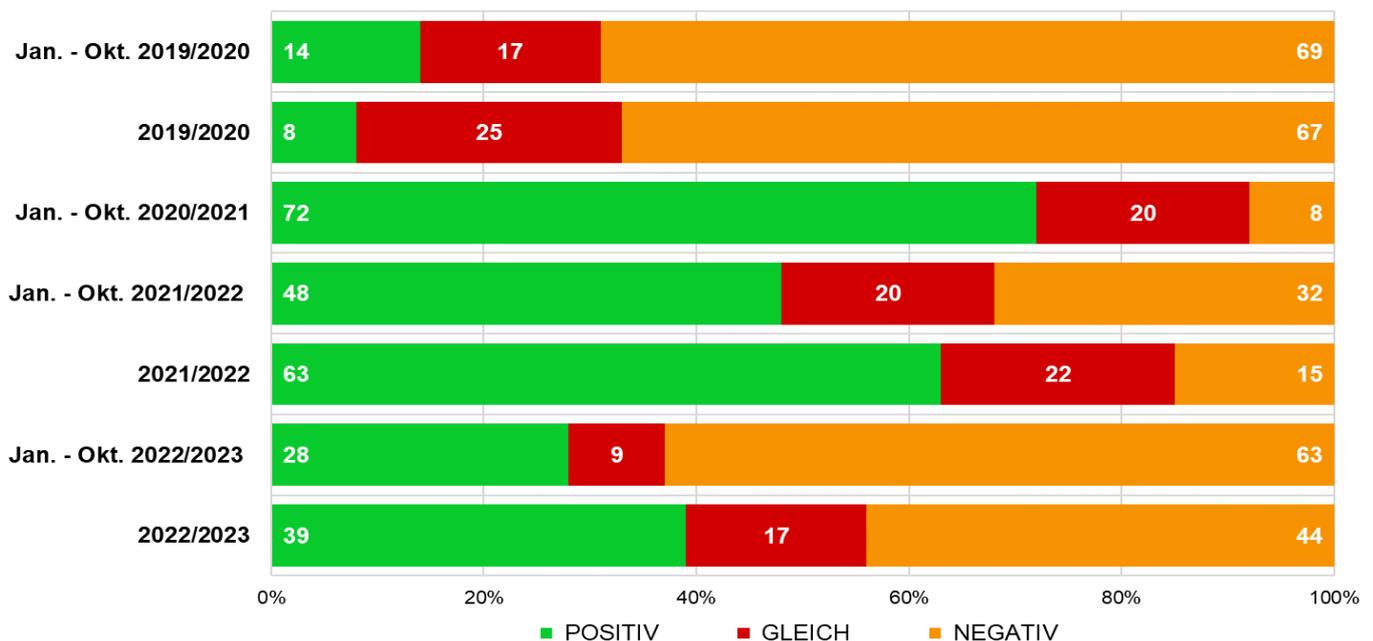
Die weitere Unterteilung in die Sparten Technische Textilien, Bekleidung und Heimtextilien, ergibt bei den Auftragseingängen folgendes Bild:



Auftragsstornierungen nahmen erneut zu und stiegen im März auf 29 Prozent (21 Prozent im Vormonat, sieben Prozent im Januar). Dabei entfielen auf die Sparten Bekleidung und Heimtextilien jeweils acht Prozent und auf die Sparte Technische Textilien 13 Prozent. 71 Prozent der Teilnehmer verzeichneten demnach keine Stornierungen (Mehrfachnennungen möglich). **Probleme in den Lieferketten** gingen im März ebenso zurück wie **Probleme bei der Verfügbarkeit von Roh- und Hilfsstoffen**.

Die Meldungen zu bestehender oder geplanter **Kurzarbeit** lagen, wie im Vormonat, bei 26 Prozent. Die Meldungen der Unternehmen, die über eine komplette **Betriebsunterbrechung** nachdenken, gingen von 14 Prozent im Februar auf neun Prozent im März zurück, wobei die Überlegungen zu möglichen **Mitarbeiterentlassungen** leicht von 21 auf 22 Prozent zunahmen.

Die Frage nach dem **Jahresumsatz 2023** (im Vergleich zu 2022) zeigt ein geteiltes Bild: 44 Prozent der Teilnehmer meldeten ein negatives Ergebnis und 39 Prozent verzeichneten einen positiven Umsatz. Bei 17 Prozent der Teilnehmer konnte der Umsatz gehalten werden.



© März 2024 IVGT (Rundungsfehler möglich!)

Die Teilnehmer wurden zudem gefragt, ob sich ihre **Einschätzung zum weiteren Verlauf des aktuellen Jahres** in der letzten Zeit geändert hat. Über die Hälfte (56 Prozent) der Teilnehmer sehen zurzeit keine größeren Veränderungen, nur neun Prozent sehen optimistischer in Zukunft („*Auftragseingänge über Erwartung*“) und 35 Prozent befürchten eine negative(re) Entwicklung. Dies liegt an einem „*deutlich schlechteren Auftragseingang*“, „*einem noch ruhigeren Markt*“ und an „*sich verschlechterten Umsatz- und Ertragserwartungen*“.

Am Schluss der Auswertung kommen, wie gewohnt, einige Teilnehmer zu Wort: „PFAS Thematik erfordert Artikelumstellungen (Hersteller ziehen sich zurück)“, „Politisch müssen unbedingt positive Signale gesendet werden und mehr Geschlossenheit ist gefordert.“, „Wir haben eine derart hohe Nachfrage, dass wir der nicht mehr vollumfänglich nachkommen können. Wir stoßen an unsere personellen und maschinellen Kapazitätsgrenzen. Ansonsten stört eigentlich nur die Politik auf Bundes- und EU-Ebene.“, „Wir sind pessimistisch bzgl. der weiteren Auftragsentwicklung und befürchten aufgrund der steigenden Kosten ein negatives Ergebnis für 2024. Die Mehrkosten können wir nur bedingt an unsere Großkunden aus der Automobilindustrie weitergeben.“ und „Wir geraten preislich bei unseren Produkten immer mehr in Rückstand gegenüber den Importen aus Asien.“

Vielen Dank an alle Teilnehmer für ihre Zeit und Unterstützung!

Frankfurt, 08.05.2024 (up)

Ansprechpartner: Michael Pöhlig - Hauptgeschäftsführer
Kontakt: Telefon: +49 69 / 2556 - 1732
Internet: www.ivgt.de

Der IVGT ist ein großer textiler Fachverband in Deutschland. Er vertritt die Interessen von ca. 170 Mitgliedsunternehmen aus allen Bereichen der textilen Kette. Damit repräsentiert er mehr als 60 % der deutschen Textilindustrie und einen Branchenumsatz von ca. 7 Milliarden Euro. Sitz des IVGT ist Frankfurt am Main.